



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kirchen Postilla || das ist/|| Auslegung der Euangelien an
|| den fürnemesten Festen der Hei=||ligen/ von Ostern bis
auffs || Aduent.||**

Luther, Martin

Wittemberg

VD16 L 5618

Am tag Bartholomei des Apostels/ Euange. Johan. 15. Wie sich die Jünger
lieben sollen/ vnd von Christus liebe zu den Jüngern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37013



Der Herr sprach zu seinen Jüngern / Das ist mein gebot / das jr euch vnter emander liebet / gleich wie ich euch geliebet hab. Niemand hat grösser liebe denn die / das er sein leben leste für seine freunde. Ir seid meine freunde / so jr thut was ich euch gebiete. Ich sage hinfort nicht / das jr knechte seid / denn ein knecht weis nicht / was sein Herr thut. Euch aber hab ich gesagt / das jr freunde seid. Denn alles was ich hab von meinem Vater gehört / hab ich euch kund gethan. Ir habt mich nicht erwelet / sondern ich hab euch erwelet / vnd gesetzt / das jr hingehet vnd frucht bringet / vnd ewer frucht bleibe / auff das / so jr den Vater bittet in meinem Namen / das ers euch gebe.

Summa dis Euangelions.

1 Nach dem Glauben wird von vns nichts gefordert denn liebe / wie Paulus zum Römern sagt / Seid niemand nichts schuldig / denn das jr euch vnter ein ander liebet. Denn wer den andern liebet / der hat das Gesetz erfüllet. Welche wort Paulus redet zu den gleybigen / die nu durch den Glauben in Christum / from vnd gerecht sind.

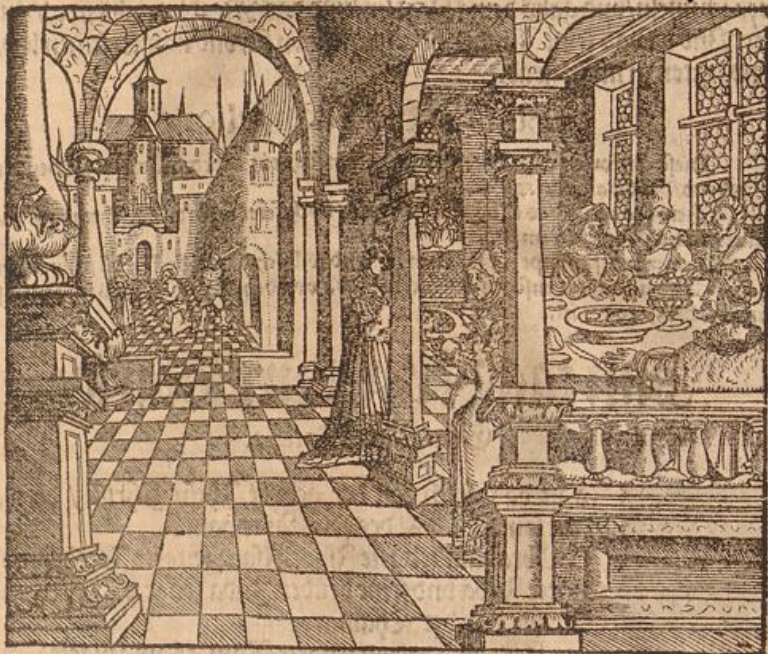
2 Das ist ein newes gebot / welchs das hertz haben wil / vnd nicht ein heucheley / suchet nicht allein das gut / sondern auch die seelen / vnd das leben / also das wir nicht allein das gut / sondern auch das leben darstrecken für vnser brüder / vmb sonst de Exempel Christi nach / der vns vmb sonst erwelet hat / der vns hat zu freunden gemacht / vnd für vns gestorben ist. Dis einige Gesetz der liebe tödtet vnd schlegt zu boden all vnser ding.

Von der liebe / davon dis Euangelion sagt / habt jr nu viel gehöret / vnd ist auch

auch viel dauon geschriben/Darumb es one not ist einen sonderlichen Sermon dar auff zu machen/wers bedarff/der lasse sich der mühe nicht verdriessen/ vnd suche es selbs zusamen/das man nicht ein ding zehen mal schreibe/ vnd die welt mit büchern fülle.

Historien der entheuptung

Johannis des Teuffers /
Marc. 6.



Herodes hatte ausgesand/ vnd Johannem gegriffen / vnd ins gefengnis gelegt / omb Herodias willen seines bruders Philippi weib/denn er hatte sie gefreiet. Johannes aber sprach zu Herode / Es ist nicht recht / das du deines bruders weib habest. Herodias aber stellet jm nach / vnd wolt jm tödten/vnd kund nicht. Herodes aber fürchte Johannem/denn er wuste/das er ein fromer vnd heiliger Man war / vnd behielt jm / vnd gehorchet jm in viel sachen / vnd höret jm gerne.

Vnd es kam ein gelegener tag/das Herodes auff seinen sabbatag / ein Abendmal gab den Obersten vnd Heuptleuten vnd fürnemesten in Galilea. Da trat hinein die tochter der Herodias / vnd tanzete / vnd gefiel dem Herodi / vnd denen die am tische saßen / wol. Da sprach der König zu dem Megdlin/Bitte von mir was du wilt/ich wil dir's geben/ Vnd schwur jr einen eid/ was du von mir wirst bitten/wil ich dir geben/
bis